Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 169. Mittwoch, den 22. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Juli 1840.

Herr Oeconom Paleske von Spengawsken, die Herren Kaufleute Allhusen von Newcastle, Werner von Berlin, log. im engl. Hause. Der praktische Arzt Herr Klemann von Krojanke in Westpreußen, Frau Kaufmann Tiesler aus Memel, Herr Hauptmann a. D. Wilkens nebst Familie aus Berlin, Herr Consistorial-Rath Frank aus Bromberg, Herr Oberförster Schönwald aus Roganno bei Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Wolff von Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Wentkau, Herr Lederfabrikant Krause aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger T. Grinda nebst Frau von Lötzen, Herr Kaufmann E. Kröcker von Sikurt, Herr Conrector F. Poolger aus Altenburg, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Einige Parthieen unbrauchbares Holz und alte Rostpfähle, sollen auf der Baustelle des neuen Garnison-Lazareths am nächsten Donnerstage, als am 23. d. M. Nachmittags 4 Uhr gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 20. Juli 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindungen.

2. Die heute Morgens 6½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Elbing, den 20. Juli 1840. Alfred Reinick.

3. Am 21. Juli, des Morgens zwischen 5 und 6 Uhr, wurde meine liebe Frau von Zwillingen, (einem Knaben und Mädchen) glücklich entbunden. Dieses zeigt, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst an L. Deutschendorff, Lehrer.

Anzeigen.

4. Herr Direktor Dr. Löschin wird so dringend als ergebenst ersucht, die am vorigen Sonntage den 19. Juli in der Trinitatiskirche gehaltene Predigt recht bald dem Druck übergeben zu wollen.

5. Heute Konzert im Schahnasjanschen Garten, bei ungünstiger Witterung morgen.

6. 900 Rthlr. sind gegen gehörige Sicherheit auf ein ländliches Grundstück zu bestätigen. Adressen unter F. D. II. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

7. Ein schwarz seidener Regenschirm ist am vergangenen Sonnabend, den 18. d. M., zwischen dem Olivaer Thore und Oliva, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht ihn gegen eine angemessene Belohnung Pfefferstadt № 255. abzugeben.

8. Ein geübter und fleißiger Schreiber wünscht Beschäftigung. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich der Adresse Z. im Intelligenz-Comtoir zu bedienen.

9. **Himbeeren, schöne und reife, werden gekauft neben dem Langgasser Thor № 45.**

10. Eine Mitbewohnerin wird gesucht. Näheres Hausthor № 1871.

11. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 23. Juli, Abends 7 Uhr, General-Versammlung. Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht recht zahlreich Theil nehmen zu wollen.

Der Vorstand.

12. Ich ersuche den Herrn, der Sonntag bei Herrn Kreiß in Zoppot für seinen Regenrock aus Versehen einen bessern genommen, denselben gegen den seinigen gütigst Brabank № 1766. auszutauschen.

13. Die geehrten Herren, welche auf Danziger Lichtbilder unterzeichnet haben, lade ich hierdurch ganz ergebenst ein, sich gefälligst Mittwoch, den 22. oder Donnerstag, den 23. Juli a. c. an jedem Tage von 12 bis 3 Uhr, in meiner Wohnung einfinden zu wollen. F. Strehlke,

Danzig, den 21. Juli 1840. Professor und Direktor der Petri-Schule.

14. Folgende Capitalien können sofort ohne Verlust cedirt werden: 850 Rthlr. a 5 pro Cent, 1 Capital von 250 Rthlr. a 5 pro Cent, 1 Cap. von 500 Rthlr. a 5 p. Cent, auf hiesige in der Stadt belegene Grundstücke. Näheres Buttermarkt 2093.

15. **Ferd. Borowski,**
Breitegasse No. 1202.,
empfiehlt sein neu etablirtes Lager von
Pariser, Wiener und Berliner Pendulen,
in Bronce-, Alabaster-, Porzellan- u. Holzgehäusen;
goldenen und silbernen Herren- und Damen-Cylinder-Uhren,
Spindel- und Schwarzwalder Uhren,
MUSIKWERKEN und MUSIKDOSEN,
so wie sein vollständig sortirtes Lager aller Arten
Werkzeugen u. Fournituren
für Uhrmacher, Juveliere und Goldarbeiter,
en gros & detail.

16. Ein nicht großer eiserner Geldkasten wird zu kaufen gewünscht. Adressen unter H. S. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir entgegen.

17. Ein mit guten Zeugnissen versehener Oeconom sucht eine Stelle als Wirthschafts-Inspector. Näheres Langenmarkt bei Herrn Köhn.

18. Das Haus auf dem Cassubschen Markt am Faulgraben № 968. und der Bauplatz in der Jacob-Neugasse № 955. stehen aus freier Hand zu verkaufen.

Vermiethungen.

19. An der Radaune, nahe der Navigations-Schule, ist eine Unterwohnung nebst Küche, Kammer, Keller und Apartement, zu Michaeli zu vermiethen; desgleichen ein Haus in der Bäckergasse, nebst Stallung und Garten. Näheres Radaune No. 1709. oder Brabank No. 1777.

20. In der Ankerschmiedegasse, nahe am Buttermarkt, sind während der Dominiks-Tage einige Zimmer zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Ankerschmiedegasse № 171.

21. Holzmarkt № 2045. neben dem Königlichen Schauspielhause, ist die Ober- und Untergelegenheit, welche sich zu jedem Geschäfte eignet, zum Dominik zu vermiethen.
Joh. Jantzen Wwe.

22. In der Röpergasse № 455. ist eine Nahrungsstelle mit 3 Stuben nebst Küche, Keller und Hofraum zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

23. Dienergasse 142. ist eine Unterwohnung für einzelne Personen zu vermiethen.

24. Das Haus Neugarten № 485 b. mit 5 heizbaren Zimmern u. allen sonstigen Bequemlichkeiten, auch freien Eintritt in den Garten, ist Umstände wegen zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

25. Der Wohnkeller wo bis jetzt **Milchhandel** betrieben wird, in der Heil. Geist- und Brodtlosengassen-Ecke № 931. ist zu vermiethen und October a. c. rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres Glockenthor 1959.

26. Breite- und Tagnetergassen-Ecke № 1201., sind mehrere Zimmer mit Meubeln, so wie ein tafelförmiges Fortepiano zu vermiethen.

27. Frauengasse 880. ist in der ersten Etage 3 Stuben, Küche, Keller und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

28. Frauengasse 839. sind die erste Etage von 2 Stuben, Alkoven, große helle Küche, Boden, Keller, Komodite ꝛc. zum primo October zu vermiethen.

29. Schnüffelmarkt 632. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus Vor- und Hinterstube. Küche und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

Auctionen.

30. Donnerstag, den 23. Juli d. J., sollen vor dem Artushofe durch Auction verkauft werden:

Reit- und Wagenpferde, 2- und 4-sitzige Kutschen, Wiener und Warschauer Halbwagen mit und ohne Vorderverdeck, Stuhlwagen, Droschken, Arbeitswagen, Geschirre, Zäume, Halfter, Koppeln und vielerlei anderes Wagenzubehör und Stallgeräthe. J. T. Engelhard, Auctionator.

31. Montag, den 27. Juli d. J., soll in dem Hause Pfefferstadt № 135. auf freiwilliges Verlangen durch Auktion verkauft werden:

1 — acht Tage geh. Schlag- und Spieluhr mit 9 Walzen, 3 silb. 2-gehäus. Taschenuhren, 1 eiserner und 1 hölz. Geldkasten, nußbaumne, eichne und gestrichene Kleider-, Linnen- und Eßschränke und Kommoden, eine mahag. Waschtoilette mit gemalter porzellaner Kanne und Schüssel, birken polirte und büchene Polsterstühle mit Pferdehaar- und Ginghambezug, Spiegel, Tische, Schildereien, 1 braun tuch. Ueberrock mit schwarz Barannenfutter, mehrere tuch. Ueber- und Klappenröcke, Beinkleider und Westen, 1 braun tuch. Damenpelzmantel, Pelzschlafrock, Stiefel und Hüte, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen- und Hölzerzeug, so wie auch Webekämme, Schützen- und Wollkämme.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32. Dienstag, den 28. Juli 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zwischen Mönchen-Grebin und Roslau meistbietend verkauft werden:

Circa 400 Ruthen Torf in gleich großen Haufen.

Der Zahlungs-Termin für sichere uns bekannte Käufer wird am Auctionstage bekannt gemacht werden, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Die resp. Käufer werden höflichst eingeladen sich im Landkruge zu Mönchen-Grebin zu versammeln. Fiedler, Auctionator.

Langenmarkt № 426.

33. Donnerstag, den 30. Juli d. J. sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Heil. Geistgasse № 1004. durch Auction verkauft werden:

1 goldene Damenuhr nebst Kette, 2 große mahagoni Trimeaux, mehrere Pfeiler- und andere Spiegel in mahagoni, gebeizten und gestrichnen Rahmen, 1 birkenes Sopha und 15 Stühle mit rothem Moorbezug, 1 dito und 18 Stühle mit schw. Haartuch, 1 Sopha mit grünem Tuch, Springfedern und Pferdehaaren, 18 maha-

goni Stühle mit Pferdehaar-Einlegkissen, 1 sauber gearbeitetes mahagoni Bettgestell auf 2 Personen, 1 Flügel-Fortepiano, 1 großer Kronleuchter zu 12 Lichten, 1 dito zu 8 Lichten, Hängelampen, Hauslaternen, mahagoni und andere Klapp-, Wasch-, Sopha- und Spiegeltische, Sopha- und Kinderbettgestelle, div. Bettrahmen, Spinde, Schränke, Kommoden, 1 Violine, 1 Bratsche, 1 Kinder-Violine, 1 Vogelleier, 2 Guitarren, 2 marmorne Tischplatten, vielerlei Haus-, Küchen- und Tischgeräth, 1 Parthie Bücher und Noten, 6 Betten und 7 Kopfkissen, 2 Beutel mit Federn, div. lakirte Sachen, Kupfer, Messing, Blech, Eisen, div. Porzellan und Fayance, worunter 1 engl. Tafelservice auf 36 Personen, div. Irden- und Hölzerzeug, geschliffene englische Porter-, Wein-, Punsch-, Bier- und Champagner-Gläser, 1 Fischglas, Blumentöpfe, Brillen und vielerlei andere Glassachen, worunter auch 44 dicke, große Glasscheiben zum einfallenden Lichte, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

34. Donnerstag, den 30. Juli 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Förster Ledat zu Grebinerfeld meistbietend daselbst verkauft werden:

8 Pferde veredelter Raçe, 7 frische Milchkühe, 1 einjähriger und 1 zweijähriger Hockling, 2 Kälber, 2 Beschlagwagen mit eisernen Achsen, 1 Pflug, 1 Landhaken, 3 Eggen mit eisernen Zinken, so wie mehreres Acker-, Stall-, Haus- und Wirrhschaf sgeräthe.

Ferner: Der auf dem Halm stehende Ertrag von 12 mit Weitzen, Roggen, Hafer, Gerste, Erbsen und Bohnen besäeten Landstücken in einzelnen Parcellen.

Der Zahlungstermin für sichere und bekannte Käufer wird am Auctionstage bekannt gemacht werden, wogegen Unbekannte zur Stelle zahlen.

Fremde Inventarienstücke werden zum Mitverkauf dort angenommen.

Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt № 426.

35. Freitag, den 31. Juli 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf den Bürgerwiesen gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

Circa 100 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferde-Heu.

Die resp. Käufer werden höflichst eingeladen sich im rothen Kruge am Sandwege zu versammeln.

Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt № 426.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Eine Malz-Drath-Darre in 7 Tafeln bestehend, ist zu verkaufen und bei dem Näthler Herrn Wernick in der Petersiliengasse zu besehen.

37. Langenmarkt № 492., sind wegen Mangel an Raum zwei Sopha billig zu verkaufen. —

38. Jungfergasse № 1904. steht ein neuer Handwagen zu verkaufen.

39. 44 große dicke Glasscheiben zum einfallenden Licht, sind Heil. Geistgasse No. 1004. zu verkaufen.

40. Hundegasse № 281. sind 2 gute alte Oefen zu verkaufen. Zu besehen Mittags von 2 bis 3 Uhr.

41. Halb veredelte Wolle ist Pfefferstadt № 120. zu verkaufen.

42. Frischer schwedischer Kalk, direkt von Wisby durch Capt. Heidenberg am Kalkorte angelangt, ist zum billigen jedoch festen Preise zu haben; auch kann derselbe gegen sehr Billiges zur Stelle geliefert werden.

43. ☞ Der allein ächte **Haarwuchs-Erzeugungs-Balsam** von dem Prof. **Dr. Baron von Dupuytren**, (celebre chirurgien) aus dem von der Familie Dupuytren, einzig und allein autorisirt. Depot des Mr. Potot, rue Louis 26. a Paris ist in feinem zarten Parfüm a 1 Rthlr. **nur ausschließlich allein ächt** zu haben durch die Herren Oertell & Gehricke in Danzig, welchen ich für dort sowohl als ganz Westpreußen das alleinige Haupt-Depôt übergeben habe. — Ich bitte dringend den ächten **Balsam Dupuytren** nicht mit der **nachgemachten sogenannten Pomade Dupuytren** zu verwechseln. **Nur der Balsam ist ächt.** Um jedem Betruge und jeder Verfälschung vorzubeugen, sind die Etiquets der Pots mit meiner vollständigen Firma versehen und die franz. und deutsche Gebrauchsanweisung mit beigelegt. —

Gustav Lohse in Berlin,
Parfümeur & Coiffeur.

Alleiniges Haupt-Depôt des Balsam Dupuytren für ganz Deutschland und Russland.

44. **Neueste Sommerzeuge zu Röcken und Beinkleidern** so wie **woll. Schlafdecken,** empfiehlt billigst die Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

45. Eine Parthie alte gute Ziegel sind billig zu verkaufen am altstädtschen Graben № 1296.

46. Jopengasse № 727. sind über 400 Stück 10-zöllige Fliesen zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Zum öffentlichen Verkauf des im Carthauser Kreise, im adl. Dorfe Pommieczin belegene zu den Zalenzeschen Gütern gehörige Erbpachts-Grundstück des Michael Trepczyck, bestehend aus einer Hufe Acker, Wiesen und Gartenland culmischen

Maaßes nebst Wohnhaus, Stall und Scheune, gerichtlich abgeschätzt auf 244 Rthlr. wird ein Licitations-Termin

auf den 26. August c. Nachmittags um 3 Uhr

am Gerichtstage in Zalenze angesetzt.

Da das Hypothekenwesen dieses Grundstücks bis jetzt nicht regulirt und dessen Abschreibung vom Gütercomplexus auch noch nicht einmal erfolgt, so werden zu diesem Termine zugleich sämmtliche unbekannte Realprätendenten und der seinem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger des Hauptguts, der Lieutenant Maximilian Ernst Wilhelm von Katzler bei Vermeidung der Präclusion mit ihren etwanigen Ansprüchen mitvorgeladen.

Neustadt, den 19. Mai 1840.

Das Patrimonial-Gericht der Zalenze'schen Güter.

Edictal-Citation.

48. 1) Der im Jahre 1812 angeblich auf die Wanderschaft gegangene Müllergesell Michael Riesemann, ein Sohn des Altsitzers Riesemann aus Baldow, geb. den 18. März 1793, dessen hiesiges Vermögen circa 90 Rthlr. beträgt,

2) der im Jahre 1802 angeblich von hier auf die Wanderschaft gegangene und im Jahre 1815 oder 1816 in Presburg erkrankte Stellmacher Johann Jacob Duczinski, für welchen hier circa 33 Rthlr. Erbtheil verwaltet wird,

oder deren etwanige Erbnehmer werden hiermit aufgefordert sich spätestens im Termine

den 10. November 1840

beim hiesigen Gerichte zu melden, zu legitimiren und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren hiesigen Verwandten ausgehändigt werden soll.

Dirschau, den 18. Dezember 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 15. Juli angekommen.

B. Goß — Minna — London — Ballast. Ordre.
M. Claussen — Ellen Alberts — Nyköping — Ballast. F. Böhm & Co.
J. Forbes — Ann — London — Ballast. Ordre.
F. H. Plukker — Henrika — Hamburg — Ballast. Ordre.
G. Sievertsen — Janus — Flekkefiord — Heeringe. —
W. Nasbit — Friendship — Whitby — Ballast. —
C. Möller — Forenende — Stavanger — Heeringe. —

Gesegelt.

H. L. Wick — London — Holz & Zink.
Th. Black — England —
M. F. Krüger — London —
M. J. Maaß — Stettin — Getreide.
W. A. de Jonge — Amsterdam —
G. J. Daß — Antwerpen —
H. O. v. Wyck — Amsterdam —

H. Middendorf — Harlingen — Holz.
J. Nye — Antwerpen —
J. B. Rottger — Emden — Wind W. N. W.

Am Sonntage den 12. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Doctor Medicinä Herr August Herrmann Schmidt practischer Arzt in Schönbaum, mit Jungf. Jeanette Mathilde Brehmer.
Der Un erofficier Joh. Carl Schwarz, mit Maria Louise Schimmelpfennig.

St. Johann. Joh. Friedr. Mick Arbeitsmann, mit Jgfr. Heinr. Wilhelmine Schatzkowska.
Friedr. Julius Schröder, Tischler, mit Jgfr. Johanne Marie Kunat.

St. Trinitatis. Der Pionier Christian Rittel, mit Frau Anna Sommer geb. Mach.

St. Catharinen. Der Goldarbeiter Friedrich Philipp Teutsch, mit Justina Fritsch.

St. Bartholomai. Der Arbeitsmann Carl Mallau mit Rahel Eleonora Dragheim.
Der Schuhmachergesell Wilhelm Ruth mit Jgfr. Emilie Henriette Lettau.
Der Arbeitsmann Jacob Gottf ied Schöwsky mit Renata Henriette Holtz.
Der Arbeitsmann Carl August Augstein mit Anna Maria Gersdorf.

St. Barbara. Der Mitnachbar Herr Johann Andreas Helwig in Groß-Walldorf mit Jungfer Elisab. Maaß.
Der Pächter Herr Johann Peter Kuck in Groß-Walldorf mit Jungfer Maria Elisab. Henr. Haak.

St. Salvator. Der Bürger und Schneidermeister Herr Christoph Heinrich Mix mit Jgfr. Juliane Henriette Jgel.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Wilhelm Ziemann aus Langefuhr mit Jgfr. Justine Dettloff aus Neuschottland.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 5. bis den 12. Juli 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 25 geboren, 9 Paar copulirt,
und 22 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. Juli 1840

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	197½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44¼	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99¼	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	164	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—